

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

ANFRAGE

4-2016/14-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

01.09.2014

Einreicher: Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF**Betr.:** Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF,
zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Teltow-Fläming**Sachverhalt:**

In diesem Jahr muss das Land Brandenburg voraussichtlich 6100 neue Flüchtlinge aufnehmen. Dies entspräche einem Anstieg um 70 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kreise und kreisfreien Städte. Sie sind verpflichtet, ausreichende Kapazitäten bereit zu stellen. Im Juli gab es hierzu ein Gespräch der Landräte und Oberbürgermeister mit der Landesregierung.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wie viele Flüchtlinge und Asylbewerber sind derzeit im Landkreis Teltow-Fläming untergebracht ?(bitte auflisten nach Orten und Herkunftsländern)
2. Wie ist der Stand der Umbauarbeiten in den vorgesehenen Übergangwohnheimen in Jüterbog, Luckenwalde und Ludwigsfelde, wie viele Plätze stehen zu welchem Zeitpunkt zur Verfügung?
3. Wie hoch sind die Kosten für die Umbauarbeiten, wie hoch ist der Anteil des Landkreises an den Kosten?
4. Wie viele Flüchtlinge und Asylbewerber muss der Landkreis voraussichtlich in diesem Jahr aufnehmen?
5. Reichen die vorhandenen Unterbringungskapazitäten aus, wenn nein, welche Alternativen werden geprüft?
6. Wie erfolgt im Landkreis die Auswahl der Träger für die Betreuung von Unterkünften sowie für Beratungsstellen und anderen Projekten im Rahmen der Flüchtlingsarbeit?
7. Gibt es dazu Ausschreibungs-und Interessenbekundungsverfahren?
8. Welche Kriterien sind für die Auswahl der Träger/Betreiber ausschlaggebend?
9. Gab oder gibt es in den Übergangwohnheimen Konflikte unter den Asylbewerbern und Bleibeberechtigten, wenn ja, welche präventiven Maßnahmen werden ergriffen?
10. Erfolgt die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern auch in Wohneinheiten, wenn ja in welchen Orten?
11. Sind ergänzende soziale Leistungen für die Flüchtlinge und Asylbewerber, wie z.B. weiterführende Deutschkurse oder Traumatherapien geplant?
12. Reichen die vorhandenen Stellen für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber aus, wenn nein, wie viele neue Stellen werden benötigt?

13. Wie viele Flüchtlingskinder besuchen Kitas und Schulen im Landkreis Teltow-Fläming, wird die Anzahl in den kommenden Monaten steigen? (bitte auflisten nach Orten)
14. Erhalten die Gemeinden für die zusätzliche Betreuung der Flüchtlingskinder in den Kitas finanzielle Zuschüsse des Landes oder des Landkreises?
15. Hält die Kreisverwaltung die derzeitige finanzielle und organisatorische Unterstützung der Landkreise bei der Unterbringung und Aufnahme von Asylbewerbern und Bleibeberechtigten durch das Land für ausreichend, wenn nein, was ist verbesserungsfähig?
16. Welche konkreten Maßnahmen haben die Landesregierung und die Landräte sowie Oberbürgermeister bei ihrem Treffen vereinbart?

Luckenwalde, den 8. Juli 2014

gez. Danny Eichelbaum
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion TF